



öffentlich

**Betreff:**

Übernahme der Kosten für den Abriss der auf dem Grundstück der künftigen Neuen Synagoge Potsdam befindlichen Bauten

Erstellungsdatum 25.08.2008

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktionen Grüne/B90, BürgerBündnis, Die Linke, CDU, Die Andere, SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.09.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Errichtung einer Synagoge und eines Gemeindezentrums für die jüdischen Gemeinden in Brandenburg auf dem Grundstück Schloßstrasse 1.

Die Landeshauptstadt Potsdam übernimmt zu diesem Zweck die Kosten für den Abriss der Bauwerke, die sich auf dem für die Neue Synagoge Potsdam vom Land Brandenburg zur Verfügung gestellten Grundstück befinden.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In Potsdam leben heute etwa 800 Bürger jüdischen Glaubens. Nachdem sich im 18. Jahrhundert in Potsdam eine jüdische Gemeinde gegründet hatte und 1767 eine erste Synagoge gebaut war, trugen über mehr als 200 Jahre, bis 1938, jüdische Bürger wesentlich zum Wohle unserer Stadt bei. Der Nationalsozialismus vernichtete das jüdische Leben auch in unserer Stadt. Bomben zerstörten 1945 die Synagoge und das Gemeindehaus.

Die Jüdische Gemeinde Potsdam und der Bauverein „Neue Synagoge Potsdam e.V.“ werden für Bürger jüdischen Bauens ein Haus bauen, in dem jüdisches Leben in unseren Tagen ermöglicht wird. Das Land Brandenburg hat sich verpflichtet, hierfür aus seinem Vermögen das für die Synagoge benötigte Grundstück in der Schloßstrasse 1 zur Verfügung zu stellen.

Zur Unterstützung des Vorhabens sichert die LHS Potsdam zu, den Teil der Abrisskosten zu übernehmen, der zur Baufreimachung des Grundstücksteils für die Neue Synagoge Potsdam und das Gemeindezentrum benötigt wird.